

Der NAV-Virchow-Bund,  
Verband der niedergelassenen Ärzte Deutschlands e.V., verleiht

## **Herrn Dr. Max Kaplan**

in Würdigung seiner langjährigen Verdienste die

## **Kaspar-Roos-Medaille.**

Dr. Max Kaplan, geboren am 2. September 1952 im bayerisch-schwäbischen Memmingen, studierte Medizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München, legte im Mai 1980 das Staatsexamen ab und promovierte im Oktober desselben Jahres. Seine Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin absolvierte er an der Kreisklinik Ottobeuren und dem Klinikum Memmingen.

Von 1985 an war Dr. Max Kaplan 30 Jahre lang als Landarzt niedergelassen in Pfaffenhausen, Landkreis Unterallgäu. Hier war er unter anderem 15 Jahre lang als Notarzt tätig.

Seine berufspolitischen Anfänge begannen im NAV-Virchow-Bund, dessen Mitglied er seit 1984 ist, und im Hausärzterverband. Er übernahm im NAV-Virchow-Bund Verantwortung auf Ebene der Bezirksgruppe Schwaben und der Landesgruppe Bayern.

In den Jahren 1995 bis 2010 war er in der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns tätig, als Mitglied der Vertreterversammlung, stellvertretender Vorsitzender und regionaler Vorstandsbeauftragter der KVB für Schwaben.

Sein Engagement in der Bayerischen Landesärztekammer begann 1994 als Delegierter, seit 1999 als Mitglied im Vorstand, 2003 bis 2010 als 1. Vizepräsident und schließlich seit Oktober 2010 als deren Präsident.

Seit 2007 ist er zudem in der Bundesärztekammer aktiv. Als kleine Auswahl sei hier der Vorsitz in der Akademie für Allgemeinmedizin, der stellvertretende Vorsitz im Ausschuss „Ambulante Versorgung“, die Arbeit in den Ausschüssen und ständigen

Konferenzen „Qualitätssicherung“, „Prävention und Gesundheitsförderung“, „Medizinische Fachberufe“, „Ärztliche Weiterbildung“ und „Prioritäten in der Gesundheitsversorgung“ genannt. Zudem ist Max Kaplan der Vorsitzende des Deutschen Senats für ärztliche Fortbildung.

Der Deutsche Ärztetag wählte ihn schließlich 2011 und 2015 mit jeweils beeindruckenden Ergebnissen zum Vizepräsidenten der Bundesärztekammer.

Der Standespolitiker Dr. Max Kaplan kommt aus den Verbänden der Basis. Er hat diese Verbandszugehörigkeiten in seinen Funktionen nie abgelegt, hat diese aber niemals zum Mittelpunkt seiner politischen Arbeit gemacht. Durch seine Integrität und Neutralität hat er zur Integration der Verbandspolitik in die Kammerarbeit beigetragen.

Er ist dabei immer Hausarzt geblieben, wohl wissend, dass ärztliche Interessen in Verbänden wie in Körperschaften nur gemeinsam zu vertreten sind, über die Fachgruppen und Sektoren hinaus. Deshalb setzt er sich in all seinen Funktionen für die kooperative und vernetzte ärztliche Versorgung ein und stellt Versorgungsqualität und ärztliche Freiberuflichkeit in den Mittelpunkt seines standespolitischen Wirkens.

In seiner ärztlichen und politischen Arbeit hat sich Dr. Max Kaplan um die niedergelassenen Ärzte in Deutschland verdient gemacht. Der NAV-Virchow-Bund, Verband der niedergelassenen Ärzte Deutschlands e.V., zeichnet Dr. Max Kaplan daher mit der Kaspar-Roos-Medaille aus.

Berlin, den 6. November 2015